

# Grenzen überschreiten – Afrika entdecken

Länderinformation Namibia: [www.asa-africa.com](http://www.asa-africa.com)



## NAMIBIA – ALLES AUF EINEN BLICK ...

- Anreise**
- Air Namibia nonstop Frankfurt – Windhoek
    - 6 Flüge pro Woche vom 1. Dez. bis 30. Jun.
    - 7 Flüge pro Woche vom 1. Jul. bis 30. November
  - South African Airways täglich über Johannesburg
  - Weitere ASA-Partner sind Emirates und Ethiopian Airlines, die Sie mit einem Zwischenstopp nach Namibia bringen.
- Zeitunterschied**
- Zeitgleichheit während der europäischen Sommerzeit (namibischen Winter)
  - Im europäischen Winter ist Namibia um eine Stunde voraus.
- Einreise**
- Deutsche Staatsangehörige können mit folgenden Dokumenten nach Namibia einreisen: Reisepass, vorläufiger Reisepass, Kinderreisepass.
  - Reisedokumente müssen noch mindestens sechs Monate über die Reise hinaus gültig sein und noch mindestens zwei freie Seiten enthalten.
- Visa**
- Deutsche können für kurzfristige Aufenthalte von bis zu 90 Tagen im Kalenderjahr zu ausschließlich touristischen Zwecken ohne Visum einreisen.
- Kinder**
- Für die Kinder gelten jeweils die gleichen Visumbestimmungen wie für ihre Eltern. Bei Einreise von minderjährigen Kindern mit nur einem Elternteil oder ohne Eltern/Sorgeberechtigte wird eine Einverständniserklärung in englischer Sprache gefordert, die u. a. die Reisepassnummer des Minderjährigen enthalten muss.
- Reisen im Land**
- Die beste Art, durch Namibia zu reisen, ist mit dem eigenen Mietwagen. So kann man das Land am besten erkunden.
  - Meistens Schotterpisten, hier sollte die Fahrweise angepasst werden!
  - Von Überlandfahrten während der Dunkelheit wird abgeraten.
  - Aktueller nationaler Führerschein ist zugelassen, es wird jedoch ein internationaler Führerschein empfohlen.
  - Achtung Linksverkehr!
  - Ein Geländefahrzeug (4x4) ist in Namibia nicht unbedingt erforderlich.. Lediglich für bestimmte Gebiete wie Sandwich Harbour, Sossusvlei, Khaudum National Park und besonders für das Kaokoveld benötigt man ein 4x4. Hier sollte man zusätzliche Expeditionsausrüstung wie ein 2. Reserverad, Werkzeug, gutes Kartenmaterial und möglichst ein GPS Gerät mitführen.
- Öffentliche Verkehrsmittel**
- So gut wie nicht vorhanden
- Entfernungen**
- Windhoek – Etosha Nationalpark ca. 7 Stunden
  - Windhoek – Sossusvlei ca. 5 Stunden
  - Windhoek – Swakopmund ca. 5 Stunden
  - Windhoek – Fish River Canyon ca. 10 Stunden
- Telefonnetz, Internet**
- Mobiltelefone mit deutschen SIM-Karten und Roaming-Funktion können in Namibia benutzt werden.
  - Achtung: nicht überall ist der Empfang gewährleistet!
- Sicherheit**
- Generell empfiehlt es sich ein umsichtiges Verhalten im Lande
    - Parken möglichst auf bewachten Parkplätzen
    - keine Wertgegenstände sichtbar im Fahrzeug liegen lassen
    - keine Spaziergänge ohne Führer durch Townships
- Notrufnummern**
- Polizei 10 111
  - Deutsche Botschaft in Windhoek +264 61 27 31 00, +264 61 27 31 33
- Klima**
- Das Klima Namibias ist subtropisch – kontinental mit über 300 Sonnentagen im Jahr.
  - Die Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht sind sehr groß. In den heißen Sommermonaten von Dezember bis Januar können Temperaturen von bis zu 40°C auftreten.
  - Im Küstenbereich herrschen starke Südwest- und Westwinde.
  - Das Klima in Namibia ist allgemein sehr gut verträglich, da es eine geringe Luftfeuchtigkeit besitzt. Nur in den Gegenden des Caprivi-Zipfel kann es durch das tropisch wechselfeuchte Klima zu schwülen Bedingungen kommen.
  - Sonnenschutzmittel nicht vergessen!



# Grenzen überschreiten - Afrika entdecken



## ... NAMIBIA - ALLES AUF EINEN BLICK

- Beste Reisezeit**
- Als beste Reisezeit gilt für Urlauber aus Europa der Zeitraum **zwischen** Ende Mai und Ende September. Die Temperaturen sind am angenehmsten und es gibt kaum Regen. Speziell das Ende des namibischen Winters im August/September eignet sich hervorragend für eine Safari.
  - Zu beachten ist, dass für die Zeiträume zwischen Ende April und Anfang Juni sowie Ende August und Anfang September viele Hotels und Lodges frühzeitig ausgebucht sind. In dieser Zeit verbringen traditionell viele Familien aus Südafrika die Ferien in Namibia. Unterkünfte und Safaris sollten Sie daher für diesen Zeitraum frühzeitig buchen!
- zentrales Hochland**
- ganzjährig auf extreme Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht
  - durch die Höhenlage häufig sehr windig
  - angenehme Temperaturen
- Wüstengebiete**
- ganzjährig auf extreme Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht
  - trocken und heiß
- Küstennähe**
- Hier ist es ganzjährig angenehm und trocken. Es ist mit morgendlichem Nebel zu rechnen, aber Niederschläge sind an der Küste sehr selten und fallen nur wenige Tage im Jahr.
- Gesundheit**
- Die medizinische Versorgung im Lande ist mit der in Europa nicht vergleichbar,
  - In Windhoek und den größeren Städten gibt es eine gute ambulante und stationäre Versorgung.
  - Der Abschluss einer Auslandskranken- und Reiserückholversicherung wird dringend empfohlen!
  - Spezielle und verschreibungspflichtige Medikamente sollte man von zu Hause mitnehmen!
- Impfungen**
- Bei der Einreise aus Deutschland (Direktflug) sind Pflichtimpfungen nicht vorgesehen.
- Malaria**
- Übertragung durch den Stich nachtaktiver Anopheles-Mücken
  - **Hohes Risiko:** ganzjährig im äußersten Norden des Landes, entlang des Kawango und Kunenefflusses sowie in der Region Sambesi (ehemals Caprivi-Streifen)
  - **Mittleres Risiko:** (höher in der Regenzeit, geringer in der Trockenzeit) besteht in den Provinzen Omusati, Oshana (östliches Ovamboland) Ohangwena, Oshikoto (Etosha-Nationalpark) sowie in den nordöstlichen Teilen von Otjozondjupa und Omaheke.
  - **Kein Risiko:** im zentralen Hochland, in der Hauptstadt Windhoek sowie in den südlichen und westlichen Landesteilen
  - Aufgrund der Infektionsrisiken wird allen Reisenden in den betroffenen Regionen empfohlen
    - körperbedeckende helle Kleidung zu tragen (lange Hosen, lange Hemden),
    - auch nachts Insektenschutzmittel auf alle freien Körperstellen aufzutragen und ggf. unter einem Moskitonetz zu schlafen. (Unterkünfte sind mit Moskitonetzen ausgestattet)
- Geld**
- Währung ist der Namibia Dollar
  - Umrechnungskurs 30. Mai 2016, 1 Euro = 17,6381 Namibia Dollar
- Trinkgeld**
- Es ist üblich in Restaurants 10% Trinkgeld zu geben. Gepäckträger bekommen 5 bis 10 N\$. An Tankstellen gibt man 2 bis 5 N\$ Trinkgeld.
- Zahlungsmöglichkeiten**
- im Allgemeinen überall mit den gängigen Kreditkarten bezahlen, außer an Tankstellen. MASTERCARD und VISA sind die bevorzugten Karten.
  - Bargeld am besten nach Ankunft am Flughafen in Windhoek umtauschen, da hier der Wechselkurs günstiger ist.
  - Bargeld kann am Automaten oder am Bankschalter abgehoben werden.
- Preisbeispiele**
- 0,5 Liter Mineralwasser ca. 0,60 Euro
  - 1 Flasche Bier (0,33 l) ca. 1 Euro
  - 1 Dose Cola (0,33 l) ca. 0,80 Euro
  - Sandwich ca. 1,90 Euro

